Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 49 (1989-1990)

Heft: 1

Rubrik: Erziehungsdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

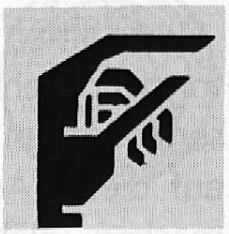
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrermangel



«Zurück in den Lehrerberuf» – ein Kursangebot für Wiedereinsteiger-/innen

Schneller als erwartet, haben sich gegen Ende des Schuljahres 1988/89 auch in unserem Kanton die ersten Anzeichen eines kommenden Lehrermangels bemerkbar gemacht. Wenn es uns heute auch noch gelingt, alle Stellen im Kanton zu besetzen, so wird sich mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung doch auch bei uns ein spürbarer Lehrermangel einstellen. Erwartet wurde dieser Lehrermangel überall, hat doch die Zahl von Lehrerseminaristen in den letzten Jahren mehr als erwünscht abgenommen. Hinzu kommt, dass die Zahl der Primarschüler eher zu- als abnehmen wird.

Mitte Mai 1989 trafen sich auf Einladung von Herrn Regierungsrat *Joachim Caluori* Vertreter des Erziehungsdepartementes und des Bündner Lehrerseminars zu einer Aussprache über die ganze Problematik. Mögliche Massnahmen gegen den Lehrermangel sieht das Erziehungsdepartement – ausser in der Förderung möglichst guter Schulverhältnisse – vor allem in einer besseren Information unter Sekundarschülern, in Umschulungskursen für Berufsleute und in der Wiedereingliederung von abgewanderten Lehrkräften, wobei nur letztere Massnahme verhältnismässig schnell wirksam werden könnte. Zwangsverpflichtungen von Junglehrern und Einsatz von Oberseminaristen stehen derzeit nicht zur Diskussion und sind auch nicht erwünscht.

Wieviele ehemalige Lehrkräfte sich für einen beruflichen Wiedereinstieg oder eine Rückkehr in den Lehrerberuf bewegen lassen, hängt nicht zuletzt auch von den Rahmenbedingungen ab. Wer schon vor längerer Zeit seinen Beruf verlassen hat, fühlt sich vielleicht nicht mehr sicher genug, hat eine gewisse Schwellenangst zu überwinden. Dabei möchte der Kurs «Zurück in den Lehrerberuf» helfen. Das Kursangebot soll sich in erster Linie auf die Bedürfnisse der Interessenten abstützen und auch in Zusammenarbeit mit diesen organisiert werden. Zu diesem Zweck findet am

Freitag, 27. Oktober 1989,
um 14.00 Uhr, im Bündner Lehrerseminar in Chur

eine Aussprache statt, zu der alle In-

teressenten/Interessentinnen herzlich eingeladen sind.

Wir bitten alle Lehrkräfte im Kanton, mögliche Interessenten/Interessentinnen in ihrem Bekanntenkreis auf dieses Angebot aufmerksam zu machen. Nähere Informationen zur Veranstaltung vom 27. Oktober 1989 sind erhältlich beim *Erziehungsdepartement Graubünden, Abt. Volksschule, Sekretariat, Telefon 081 21 37 03* oder bei Herrn Dr.phil. des. *Martin Eckstein, Tel. 081 21 38 74* oder *22 90 06 (P).*

Lehrerstellen-Information wieder durch Erziehungsdepartement

Durch eine Notiz im «Bündner Schulblatt» 6/1989 sind Schulbehörden und Lehrer vom Bündner Lehrerverein (BLV) darüber orientiert worden, dass er seine von Ursina und Marco Valsecchi während 3 Jahren betreute Stellen-Info auf Ende des Schuljahres 1988/89 wieder auflöst. Grund zu dieser Auflösung ist nach Feststellung des Bündner Lehrervereins die sehr positive Beschäftigungslage, die in kurzer Zeit von einem akuten Lehrerüberfluss zu einem wiederbeginnenden Lehrermangel geführt hat.

Das damit geschwundene Bedürfnis zur Stellenvermittlung in Schule und Privatwirtschaft schliesst nicht aus, dass auch in Zukunft Lehrerinnen und Lehrer daran interessiert sind, während kürzerer oder längerer Zeit Stellvertretungen im Kanton Graubünden zu übernehmen. Das Erziehungsdepartement, Abteilung Volksschule, wird daher ab Schuljahr 1989/90 – wie schon vor der Eröffnung der Stellen-Info durch den BLV – wieder eine Liste von Lehrerinnen und Lehrern führen, die sich für die Übernahme einer Stellvertretung interessieren. Volksschullehrerinnen und -lehrer, die in Bündner Schulen eine Stellvertretung übernehmen möchten, melden sich im

Erziehungsdepartement
Graubünden, Abt. Volksschule,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur,
Tel. 081 21 37 01 oder 21 37 03.

An der gleichen Stelle können auch Schulbehörden, Lehrer und Schulinspektoren die vierteljährlich neu herausgegebene Stellvertreter-Liste beziehen.

BÜNDNER HEIMATWERK
Ecke Reichsgasse / Mühleplatz
BÜNDNER HEIMATWERK
Schöne Auswahl an Spielzeug und Kinderbüchern. Für Kindergärten 10% Rabatt (ausgenommen Bücher).